Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 262. Sonnabend, den 7. November 1840.

Sonntag, den 8. November 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Um 2 Uhr Herr Diac Dr. Höpfner. Donnerstag, den 12. November, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 12. November Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Vicar. Juretschke. Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 11. November, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 8¼ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst, Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 7. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 7. November, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 11. November, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 7. November Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 12. November, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich. Anfang halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. November 1840.

Die Herren Pfarrer Steinbrück mit Frau aus Lichtfelde, Hartwich aus Stall, Hr. Commissionair Lesser aus Dirschau, Herr Mil.-Intendantur-Assessor Korscher aus Königsberg, Herr Kaufmann Böcker aus Remscheidt, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Dallmann aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Heuser von Cöln a. R., log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Klinski nebst Frau Gemahlin aus Bonczeck, v. Kalkstein aus Klenofken, v. Smelinski aus Longczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Schultz aus Pinschin, Herr Kaufmann Jacobsthal aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die drei Herren Gebrüder Kreinke von Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Es lagert in der Packkammer des Ober-Post-Amts seit mehren Tagen 1 Pack, in umgekehrter Wachsleinwand, sign. H. A., Berlin, 8¼ ℔ schwer, wozu keine Adresse abgegeben worden ist; der Aufgeber dieses Packets wolle sich schleunigst im Ober-Post-Amte melden.

Danzig, den 5. November 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Da bei dem heute früh auf dem Buttermarkt entstandenen Brandfeuer, welches ohnehin nicht zur allgemeinen Kunde gekommen, die Thätigkeit des Bürgerlöschcorps nicht eingetreten ist, so bleibt an der III. Abtheilung dieses Corps bei nächstentstehendem Brande der Dienst auf der Brandstelle, und an der IV. Abtheilung die Reihe auf dem Sammelplatze sich einzustellen.

Danzig, den 6. November 1840.

Die Feuer-Deputation. gez. Dodenhoff.

3. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Kommission macht hiemit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst Freitag, den 13. November c., Nachmittags 3 Uhr, und Sonnabend, den 14. November c., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen, und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfalsigen schriftlichen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 4. März c., Amtsblatt pro 1840 № 12. Seite 50, 51 vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Adresse des Herren Regierungs-Rath v. Kahlden-Normann spätestens bis zum 10. November c. einzureichen.

Danzig, den 17. October 1840.

Die Departements-Kommission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Ueberlassung der Lieferung pro 1841 für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth, hinsichts des Bedarfs an Fleisch, feinem Roggen- und Weitzenbrod, Butter, Speisemehl, verschiedenen Sorten Grütze, Graupen, Hirse, Erbsen, Bohnen u. s. w., so wie wegen Leistungen der An- und Abfuhren, haben wir nachstehende Termine des Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Abends und zwar:

a. zur Lizitirung des Fleisches Donnerstag, den 12. November a. c.,
b. des gebeutelten Roggenbrodes und der Semmel Freitag, den 13. November c.
c. der Butter, des Speisemehls, der Grützen, Graupen, Hirse, Erbsen, Bohnen u. s. w. Sonnabend, den 14. November c. und
d. wegen An- und Abfuhren des Brodes, Salzes, Streusandes, Gemülls u. s. w. Dienstag, den 17. November c.,

im Wege des Mindergebots in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Commission Fleischergasse № 76. anberaumt, wozu kautionsfähige Unternehmer hiedurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die desfalsigen Bedingungen täglich im gedachten Geschäftszimmer des Morgens von 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eingesehen werden können.

Danzig, den 30. October 1840.

Königl. Garnison-Lazareth-Commission.

Entbindung.

5. Gestern Abend 3/4 auf 12 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben entbunden.
v. Versen.
Wentkau, den 4. November 1840.

Todesfall.

6. Gestern Abend um 9 Uhr entschlief sanft zum bessern Leben meine innigst geliebte Gattin

Susanna Brose geb. Wischnack,

in Folge der Brust- und Nervenschwäche. Sie hat ihr Alter gebracht auf 63 Jahr, 6 Monat und 19 Tage. Der hinterbliebene Gatte, Kinder, Schwieger- und Großkinder zeigen dies ergebenst an.
Johann Brose.
Alt-Schottland, den 5. November 1840.

Anzeigen.

7. Gott hat den treuen Preußen einen wahrhaften Königl. Vater in die Gefilde des höhern Seins abgerufen; aber ein heiliges Pfand Königl. Huld in des jetzt regierenden Königs Majestät Allerhöchster Person eingesetzt. Nachstehende Allerhöchste Kabinetsordre:

Ich habe den Ausdruck der Gesinnung, welche Sie für die Bewohner von Oliva, in der Eingabe vom 13. v. M. ausgesprochen haben, empfangen, und unterlasse nicht, Meinen Dank hiemit zu erkennen zu geben.

Berlin, den 17. October 1840. Friedrich Wilhelm.

☞ an die Einwohner Schulz, Wangenroth, Maywald und Theilnehmer in Oliva, und der persönliche huldreiche und freundliche Gruß bezeugt dies.

Als sich nämlich, bei Allerhöchst Deroselben Durchreise, durch das neuerdings zum Marktflecken erhobene Oliva, an der Grenze 70 Mann, wornunter im Militair gediente Männer, als Ehrenbürgerwache, nach erbetener Erlaubniß bei Sr. Königl. Majestät, aufgestellt hatten, um dem Allerhöchsten Königl. Herrscher-Paare, Beweise der innigsten Unterthanen-Liebe bei Ueberreichung eines Gedichts durch ihre Töchter und Schwestern zu Füßen zu legen; solches indeß wegen eingetretener Umstände nicht statt finden konnte, empfingen Allerhöchstdieselben dieses in Berlin, und haben darauf Allerhuldreichst die vorstehenden Königl. Worte erlassen.

Wohl dem Volke, das ein König mit solchen Gesinnungen beglückt. Es bleibe Höchstihm jeder brave Preuße treu. Lange lebe ein solcher Fürst und Landesvater.

8. Ein Grundstück auf Niederstadt, an der Strand- und Schwalbenstraßen-Ecke № 400., 114 □Ruthen groß, worauf ein neues massives Wohnhaus, (worin seit 9 Jahren der Material- und Victualien-Handel, wie auch der Bier- und Brandtwein-Verkauf mit gutem Erfolg betrieben), ein altes Haus mit 3 Stuben, Stallung mit Heugelaß, ein Garten mit einem massiven Sommerhaus und mehrere Ställe, ist von künftigen Ostern ab zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Näheres bei Bertram daselbst.

9. Verholdschegasse 436. werden Hauben gewaschen u. Hüte aufs Beste verfertigt.

10. Zum 1. Dezember d. J. wird zum Besten der israelitischen Knabenfreischule eine Ausstellung von Damenarbeiten veranstaltet. An diese Anzeige schließt sich die Aufforderung an die wohlthätigen Mitbürgerinnen, das Werk der Menschlichkeit zu unterstützen, und so die zerstreuten Scherflein zu einem Gesammtsegen zu fördern. Eingehende Arbeiten werden Frau Dr. Davidson, Heil. Geistgasse № 997. und Madame Meyer, Langgasse № 396., dankbar in Empfang nehmen.

Danzig, den 2. November 1840.

11. Mit Bezug auf das Gesetz vom 31. März 1838 wegen der Einführung kürzerer Verjährungsfristen sehen sich die Unterzeichneten gezwungen, diejenigen Personen, welche die Zahlung für die in frühern Jahren entnommenen Arzneien noch restiren, hiemit öffentlich aufzufordern: diese bis zum 15. November d. J. zu berichtigen; widrigenfalls die gerichtliche Einziehung dieser Reste erfolgen muß.

Danzig, den 26. October 1840.

Die Apotheker hiesiger Stadt.

12. Capt. H. Wulff, führend das Lübecker Schiff Ceres, ist binnen 14 Tagen hier zu erwarten und da derselbe directe von hier nach Lübeck zurücksegeln will, so wünscht er Güter und Passagiere dorthin mitzunehmen und bittet daher hierauf Reflectirende gefälligst wegen der Fracht mit Herrn G. H. Lundehn oder Herrn Schiffsmäkler Seeger das Nähere zu besprechen.

13. Bei den fortwährend zunehmenden Offerten großer u. kleiner Capitalien, zum Theil auch von mehreren, geehrten Herren Verwaltern hiesiger Stiftungen, so wie andrer resp. Privatpersonen, zur sichern Hypothekar-Bestätigung der erstern u. beim oft noch fühlbaren Mangel an gewünschten derartigen Garantien, incl. der gewöhnl. verschied. diesfallsig. Ansichten betreffender, gegenseitiger Auftragsgeber

(denn es kommt oft vor, daß der Geschäftsmann sowohl mit unsichern Anlehnsgesuchen belästigt wird, als aber auch die Ansichten der resp. Herren Darleiher so mannigfach sind, daß der eine etwas als unsicher ansieht, was der als hinlängl. sicher annimmt, daher es denn auch häufig geschieht, daß das unterzeichnete Bureau bei allen ihm offerirten, viel größern Capitalien dennoch ein od. mehrere, weit kleinere zu suchen veranlaßt ist)

kann sofort circa **40- bis 50,000 Rthlr.**, in getheilt., verschied., beliebigen Summen, zu 4, $4\frac{1}{2}$ u. 5% Zinsen, auf sichre, hiesige u. auswärt., städt. u. ländl. Besitzungen u. für die — gesetzlich nur jedem befugten Unterhändler zustehenden — Gebühren von $\frac{1}{4}$, bei überwiegender Sicherheit u. großen Capitalien — von jetzt an — gar nur von $\frac{1}{8}$ pro Cent **nachweisen**

das Commissions- u. Spedit.-Bureau, Langgasse No. 2002.

14. Eine Frau wünscht noch Beschäftigung im Damenschuh- und -Stiefel-Stöpfen, wie auch im Nähen der Wäsche Petersiliengasse № 1487. eine Treppe hoch.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir, Wollwebergasse № 1991.

16. Eingaben, Bittschriften, Gesuche, Vorstellungen, jeder Art u. an alle Behörden, excl. gerichtl., werden stets schnell, billig) für 5 Sgr. incl. Papier, Copialien ꝛc.) zweckmäßig und gesetzl. formell, in meinem Bureau, Langgasse № 2002. gefertigt. J. G. Voigt, früher Protokollführer u. Cr.-Actuar, jetzt concess. Pr.-Sekretair.

17. 900 Rthlr. suche ich auf ein Grundstück in Mewe, am Markte mit $7\frac{1}{2}$ Morg. Land, das 1819 für 1633 Rthlr. erkauft und 900 Rthlr. für Feuer versich. ist, zu billig. Zinsen. Commissionair Voigt, Langgasse № 2002.

18. **Große und kleine Landgüter**, überhaupt städt. u. ländl. Besitzung. jeder Art werden fortwährend, in reichlicher, beliebiger Auswahl verkauft, gekauft, verpachtet, gepachtet ꝛc. u. nur **höchst.** $\frac{1}{2}$, bei manch. gar **nur** $\frac{1}{3}$ pro Cent, **nach** abgemachtem Geschäft, von der Kaufsumme, für diesfalls. Vermittelung od. Bemühung. verlangt u. berechnet, durch

das erste Commissions-Bureau, Langgasse 2002.

19. Es wird ein 6-octaviges, tafelförm. od. nicht zu groß. Flügel-Fortepiano zu mieth. gesucht Langgasse 2002.

20. Ein ächt engl. Windhund, Solofäng., 3-jährig., ist zu verkauf. od. geg. 1 schön gezeichnete, am liebsten getiegerte Hühnerhündin z. vertausch. Langgasse 2002.

21. **Verkauf in Zoppot.**

Einen Theil meines in Zoppot liegenden Grundstücks beabsichtige ich zu parcelliren, oder diesen Theil im Ganzen, gegen gleich baare Bezahlung zu veräußern, als:

Das **Krug-Gebäude** nebst Backhaus, Stallung, Park und Garten, von circa 8 Morgen.

Ziegelei, nebst circa 20 bis 76 Morgen Ackerland und Lehmberg, und circa 100 Morgen Ackerland an der Chaussee, in Parcellen zu 10 bis 15 Morgen.

Die näheren Bedingungen sind jederzeit bei mir zu erfahren.

Freudenberg.

22. Einem Inspector wird ein Engagement nachgewiesen durch das

Commissions-Bureau, Schnüffelmarkt № 718.

23. Passagiere finden eine schöne und bequeme Gelegenheit zur Reise nach Stettin mit dem Schiffe Elisabeth, Capt. T. J. Schmidt, welcher von hier in einigen Tagen mit seinem Schiffe nach dort abgehen wird. Das Nähere bei

Theod. Pape, Schiffs-Abrechner.

24. Die von mir mehrfach verlangte Predigt über die **Gewissensfrage des neuen Bundes: „Wie dünket euch um Christo? wess Sohn ist Er?"** ist von heute ab bei mir zu haben.

W. P. Blech, 2ter Pred. z. St. Trinit.

25. **5 Rthlr. Belohnung**

Demjenigen, der einen am 31. October verloren gegangenen goldnen Trauring, gezeichnet J. F. G. B. 1834., Langgarten Nro. 116. abgiebt.

26. Sonnabend den 7. November Abends 7 Uhr findet eine General-Versammlung zur Aufnahme neuer Mitglieder in der Casino-Gesellschaft statt.

Danzig, den 5. Novbr. 1840.

Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

27. 350 Thaler, auf ein ländliches Grundstück, erster Hypothek, sind sogleich zu haben. Wo? erfährt man auf dem Adreß-Comtoir.

28. Ich beabsichtige das adl. Gut Dietrichsdorff bei Neidenburg mit einem Areal von 48 Hufen culmisch öffentlich zu verkaufen, wozu ich auf den 11. März 1841 einen Termin an Ort und Stelle ansetze. Das Nähere hierüber ist in portofreien Briefen an mich zu erfahren.

Baron von Schleinitz.

Dietrichsdorff, den 1. November 1840.

29. Durch bessere Einrichtung in Allem was zu meiner Bäckerei gehört, bin ich in den Stand gesetzt, jeden respectiven Kunden derselben, wie diejenigen, welche noch geneigt sein sollten mir ihre Gewogenheit zu schenken, aufs Beste bedienen zu können. Zu diesem Zwecke werden von Neuem auch die Brod-Niederlagen Breitgasse 1188., Fischmarkt 1593. und 1sten Steindamm Reitergassen-Ecke 370., täglich durch neue Zusendungen so beschaffen sein, daß sie jedem billigen Wunsch entsprechen, und werden daselbst auch Bestellungen von Wiederverkäufern und Privat-Kunden zum Nachhause-Senden angenommen.

J. L. Baumann.

30. Die Harfenisten Fräulein F. Löffler und Fräulein A. Bittner aus Proßnitz werden Sonntag den 8. November sich im Milkeschen Lokal an der Allee hören lassen, wozu ergebenst einladet

M. Mielke.

31. **Sonntag, den 8. November Konzert im Salon** zu Jäschkenthal, wozu ergebenst einladet

G. Schröder.

32. **Sonntag, d. 8. Nvbr. Konzert in Herrmanshof.**

33. In Bezugnahme der gestrigen Annonce
Heute **Quintet** im Gasthause „Prinz von Preußen." Entree 2½ Sgr. Anfang präcise 6 Uhr Abends.

Vermiethungen.

34. Heil. Geistgasse № 757. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

35. Portschaisengasse No. 573. sind zu Ostern rechter Ziehzeit 2 bis 4 Stuben, nebst allem Zubehör, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

36. 1 bis 2 Zimmer in d. Langgasse, nach vorne, sind monatl. an einzelne Person. u. 1 Stall mit Wagengelaß auf d. Rechtstadt sofort billig z. verm. Langg. 2002.

37. Jopengasse № 596. sind von künftigen Monat ein bis zwei Zimmer, anständig meublirt, mit Bedienung an einzelne Herren zu vermiethen.

Auctionen.

38. Montag, den 9. November 1840, Vormittags 10 Uhr, werden auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die Unterzeichneten auf dem „Steffen-Speicher" am schäfereischen Wasser gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction (für Rechnung wen es angeht) gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

Circa 13 Last Roggen in verschiedenen Partien und 110 Stück Säcke,

welche aus dem Schiff „Maria" Capitain Petrowski unter Havarie mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt hier eingebracht sind.

Die Herren Käufer werden gebeten sich zahlreich zur bestimmten Zeit zur Auction einzufinden. Katsch und Rottenburg, Mäkler.

39. Montag, den 9. November 1840, sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokal, Jopengasse № 745., durch öffentliche Auction verkauft werden:

1 Brillant-Tuchnadel, 1 goldene Repetir-Uhr mit beweglichen Figuren, 1 goldene Repetir-Uhr mit einer dito Berloque mit Topase und Amatist, 1 dito emaillirte Damenuhr mit Mosaik, 1 venetianische Kette mit goldnem Schloß, 1 goldne Halskette, 1 dito Fingerring, 1 dito Siegelring mit Karniolstein, 1 silberne Kette, silberne Gemüse-, Schmand- und Theelöffel, 1 dito Zuckerschaale, 1 dito Schnupftabaksdose, verschiedene Arten Meubles von fichten, birken und mahagoni Holz, Schreibebureaus, 1 Fortepiano, 1 Zähltisch, Kisten, Gläser, Haus- und Küchengeräthe, Herren-Kleider, Pelze und Pelzkragen, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Regenschirme, Matratzen, Betten, div. Kupferstiche, 1 Vogelflinte, 1 messingenes Korngewicht mit Gewichten und Trichter, Kornschüsseln, 1 Grützkasten mit 9 Schiebladen, 2 Scheffel div. Getreide, 2 Orhöfte, 1 grün angestrichener Spazierwagen, schwarz lederne Geschirre, 2 Wagen-

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 262. Sonnabend, den 7. November 1840.

laternen, 1 Brettschneidereisen und mehrere Stallutensilien; 1 Quantität alte Käse, 1 Parthie Bücher verschiedenen Inhalts und sonst noch vielerlei nützliche Sachen mehr.

Die Auction beginnt präcise 9 Uhr Morgens und wird um 2 Uhr Nachmittags fortgesetzt. J. T. Engelhard, Auctionator.

39. In der Montag, den 9. November c., im Auctions-Locale stattfindenden Auction werden auch folgende Gegenstände vorkommen:

1 Satz gut erhaltene Schützengewehre, 1 Bussole mit Stativ, 1 Octant, 1 Perspectiv, 14 Stück schlesische Leinwand und Futterkattune, Wollenzeuge, Kattune, Handschuhe, katt. Tücher und andere Manufactur-Gegenstände, 6 Decher weiße, 10 Decher schwarze Schaafleder, 10 Decher dito Kalbfelle, 1 Parthie schadhaftes Sohlleder, **300 Stück schwarze Astrachanfelle und 6 Stück Astrachaner Taloupen.**

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Wegen Aufgabe einer Gastwirthschaft kommen in der Montag den 9. d. M. stattfindenden Auction noch vor: Teller, Bratschüsseln, Terrinen, Theekannen, Töpfe, Tassen, Zuckerschaalen von Porzellan und Fayance, Kaffeekannen, messingne Theemaschinen, Theebretter, Theelöffel, Messer und Gabeln, Tischtücher und Servietten, u. außerdem eine Fastage mit Militair-Lederlack, eine Parthie ächter Virginer Cigarren, engl. Senf in ¼ Gläsern, 100 Bouteillen feiner Rum und 2 Guckkasten mit 90 Perspectiven, größtentheils transparent. J. T. Engelhard, Auctionator.

41. **Mittwoch den 11. November 1840, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Pockenhaus'schen Holzraume:**

Eine Parthie 1½zöl., ¾zöll. und ½zöll. fichtene Dielen von verschiedener Länge,

in öffentlicher Auction, wegen Räumung des Feldes, verkauft werden, durch den Mäkler

G. F. Katsch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Seidene Franzen in allen Farben und Sorten werden zu auffallend billigen Preisen schnell angefertigt Breitgasse № 1137.

43. Die Glas- Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284. hat eine bedeutende Sendung Fayance und Porzellan zum Verkauf eingesandt empfangen und soll diese Waare um schnell zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkauft werden. Die Kisten von der erhaltenen Waare eignen sich zur Aufbewahrung von Kartoffeln als auch zum Futtergelaß für Pferde ꝛc. und sind gleichfalls billig zu haben, so wie auch eine Parthie Dichtwerg.

44. **Neueste Wintermützen, bester Qualität,** sind jetzt in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig: in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

45. **Fußteppigzeug** ist in verschiedenen Sorten zu billigsten festen Preisen käuflich zu haben in der Tuchwaaren-Handlung des
C. L. Köhly, Langgasse № 532.

46. Mit Capit. J. F. Fehrs empfing vor Kurzem wieder eine bedeutende Parthie engl. Glaswaaren, bestehend in allen Gattungen Wein- Bier- u. Liqueur-Gläsern, platt und geschliffen, farbigen und weißen Portergläsern, Lichtrosetten ꝛc., ferner Porzellain-Waaren, als: Blumenvasen, Theeservicen, Flacons in Form verschiedenartiger Figuren, alle Gattungen Tassen, Theedosen ꝛc., und empfehle diese Gegenstände so wie alle Sorten Tisch-, Arbeits-, Hänge- und Wandlampen bei wirklich reeller guter Waare zu den billigsten Preisen. J. Prina, Langgasse № 520.

47. Aecht brückscher geruchfreier Torf, und trocknes ungeflößtes fichtenes Klobenholz, ist Häkergasse № 1437. zu billigen Preisen zu haben.

48. Die so beliebten als auch wohlschmeckenden Zuckernüsse sind jetzt wieder Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke zu haben.

49. ***Aecht Englische Universal-Glanz-Wichse***
von G. Fleetwordt in London,
allgemein als die bewährteste anerkannt, ist in Danzig in Krucken a $2\frac{1}{2}$ u. 5 Sgr. einzig und allein zu haben bei C. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

50. **Wattirte Herbstmützen, neueste Wintermützen** mit Pelzbesatz, so wie extra feine Herren-Hüte erhielt zu auffallend billigen Preisen
Albert Oertell,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

51. **Wintergegenstände für Herren.**
Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, wie nunmehr die längst erwartete **große Sendung wollener Unterjacken und Beinkleider**, in weiß- und graumelirt, eben so **wollene** 4-dräthig gestrickte Socken, in verschiedenen Couleurs, eingegangen; gleichzeitig empfing ich auch für **Damen** extra feine couleurte **wollene Strümpfe, Unterärmel**, eine **neue Art**, wollene **Boas**, dergl. **Muffchen, Wollhauben, Shawls, Pelzhandschuhe** und mehrere andere Artikel; sämmtliche Waaren sind bei vorzüglicher **Qualität** zu möglichst billigen Preisen notirt.

H. S. Cohn, Langgasse No. 373.

52. Extra feinen Düsseldorfer **Punschsyrup**, in Flaschen, guten starken **Rum**, a 6 Rthlr., 8 Rthlr. und 9 Rthlr. pro Anker, und 4 Sgr., 5 Sgr., 6 Sgr. pro Flasche (exclusive der Flasche), braunen **Streusand**, für Comtoire und dergl., empfiehlt billig J. Mierau, Fischmarkt No. 1854.

53. **Die Tuch-, Leinwand- und Herren-Garderobe-Handlung** von **Albert Oertell**,
Lang- und Wollwebergasse № 540., empfiehlt ihr, für die Herbst- und Winter-Saison wohlassortirtes Lager von allen in dieses Fach fallenden Artikeln, und verspricht für **reelle Waare die möglichst billigsten Preise.**

54. [redacted] Aepfel und Birnen sind in den 3 Mohren Holzgasse zu verkaufen.

55. **Aecht englische Macintosh-Waterproof-Röcke** und Mützen, undurchdringlich für Regen und Kälte, erhielt neuerdings in größter Auswahl und verkauft zu den niedrigsten Fabrikpreisen

Albert Oertell,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

56. Mein reichhaltiges Lager wollener 4/4 u. 8/4 br. **Fußteppichzeuge, engl. Sopha-Teppiche u. Carpets** (Bett-Teppiche), in den neuesten Desseins, empfehle ich unter Zusicherung billiger Preise.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

57. **Rouleaux** und **Fenstervorsetzer** empfing in den neuesten Desseins zu billigen Preisen Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

58. Trocknes klein gehauenes Eichen-Holz in ganzen, halben und viertel Klaftern, a 5 Rthlr. 20 Sgr. pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre empfiehlt

F. W. Pardeycke, Tischlergasse № 625.

59. **Tobiasgasse № 1566. in der Karpfe** erhält man das beliebte Königsberger-Löbenichter Bier, die Bout. 1 Sgr., so wie Weißbitter- und Bairisch Bier von Herrn Drewke, vorzüglich gut destillirte Brandtweine und alle zur Victualien-Handlung gehörigen Waaren.

60. Sandgrube № 464. sind wieder Haus- und Schußrinnen vorräthig.

61. Ein Billard steht zu verkaufen. Näheres Goldschmiedegasse № 1093.

62. Aechten levantischen **Mocca-Kaffee,** von vorzüglicher Güte, empfiehlt billig M. E. Meyer, Heil Geistgasse № 1005.

63. Aus einer der ersten Fabriken wurde mir eine Parthie Steingut-Geschirre in Kommission übergeben, welche ich einem geehrten Publikum zu den allerbilligsten Preisen überlassen kann.

Solms,

Schmiedegasse No. 292.

64. Ich erhielt wieder eine kleine Sendung frische holl. Heeringe in 1/16 Original-Tonnen, die ich in kleineren und größeren Quantitäten billig verkaufe.

Aug. Höpfner.

65. Alle Gattungen Papiere werden aufs billigste verkauft in der Commissions-Papierhandlung von **C. L. Boldt,** Kürschnergasse № 663.

66. Neueste Beinkleiderstoffe, in schwerer ausgezeichnet schöner Waare, welche uns so eben eingingen, wie auch engl. Sibirienne und Düffels, zu Winterröcken, empfehlen ergebenst Baumgart & de Veer.

67. Es empfiehlt das sehr beliebte **unfehlbare Hühneraugen-Pflaster**

C. Müller, approb. Leichdorn-Operateur,

Jopengasse in der Barbierstube.

68. Starke Bier- und Rum-Bouteillen pro Schock 34 Sgr., alle Sorten Magdeburger Cichorien u. Paketen-Taback verkauft billigst B. L. v. Kolkow,

große Schwalbengasse 400.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 262. Sonnabend, den 7. November 1840.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Auf freiwilliges Verlangen soll das Grundstück auf Neugarten № 66. des Hypothekenbuchs, (das Eckhaus neben dem ehemaligen Henrichsdorfschen Palais) bestehend in 1 massiven Wohnhause mit circa 14 Zimmern, 2 Küchen, gewölbtem Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, nebst 1 geräumigen Hofe und fließendem Wasser, an den Meistbietenden versteigert werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 17. November d. J., Mittags 12 Uhr,

im Artushofe an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. — Die schöne Lage des Hauses mit der Aussicht nach der Stadt und der belebten Promenade vor dem hohen Thore einerseits, und nach den Gärten der innern Vorstadt Neugarten andererseits, dürfte Manchem die Acquisition desselben wünschenswerth machen. Die Besitzdocumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Biesterfelde Nro. 9 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Johann Jacob und Regine Florentine Schultzschen Eheleute, abgeschätzt auf 2617 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. Februar 1841 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Schiffs-Rapport.

Den 4. November angekommen.

J. H. Haman — Will of the Wisp — Dampfboot — 32 Pferde Kraft von Cuxhaven nach Memel bestimmt.

Gesegelt.

J. Hill — England — Getreide.

C. W. Krohn — London — Getreide.

Wind S.

Den 5. Novemner gesegelt.

J. F. Fehrs — Elsfleth — Holz.
T. B. Rose — England — Getreide. Wind S. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 3. bis incl. 5. November 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $574\frac{7}{18}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $363\frac{2}{3}$ Lasten unverkauft und 66 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	60	$23\frac{1}{3}$	—	$3\frac{1}{4}$	—	$66\frac{5}{12}$
	Gewicht, Pfd.	129—133	121—124	—	101	—	—
	Preis, Rthlr.	115–$133\frac{1}{3}$	—	—	50	—	$83\frac{1}{3}$—90
2. Unverkauft	Lasten: . .	$311\frac{2}{3}$	47	—	—	—	5
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	62	36	—	gr. 29 kl. 26	21	42

Thorn sind passirt vom 31. October bis incl. 3. November 1840 und nach Danzig bestimmt:

363 Last 52 Scheffel Weizen.
28 Last 55 Scheffel Roggen.
6 Last 45 Scheffel Erbsen.
52 Last 16 Scheffel Leinsaat.
75 Last 49 Scheffel Rübsaat.
87 Faß Pottasche.
97 Rollen Packleinwand.
1 Last Fischerborke.

Entbindung.

Die heute des Morgens um 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Freunden und Bekannten — in Stelle besonderer Meldung — hiemit ergebenst an.

Danzig, am 8. November 1840.

Otto Sell.